

ZV APL

Unterricht planen:

- Planung von Unterrichtsstunden (Phasierung)
- Planung von Unterrichtseinheiten (UE)

Lena Grützmaker
lena.gruetzmacher@iqsh.de

Herzlich willkommen!



IQ.SH 
Institut für Qualitätsentwicklung
an Schulen Schleswig-Holstein

IQ.SH 
Institut für Qualitätsentwicklung
an Schulen Schleswig-Holstein

Schleswig-Holstein. Der echte Norden.

Programm für heute

IQ.SH 
Institut für Qualitätsentwicklung
an Schulen Schleswig-Holstein

- 1) **Ankommen**
- 2) **Der rote Faden**
- 3) **Für jede Stunde notwendige Phasen:**
Der Einstieg – Die Erarbeitung – Die Sicherung
- 5) **Weitere Phasen: Gelenke – Transfer**
- 6) **Anwendungsaufgabe**
- 7) **Planung von Unterrichtseinheiten**

IQ.SH 
Institut für Qualitätsentwicklung
an Schulen Schleswig-Holstein

1) Ankommen: Welches Tier passt heute zu mir?



Die Phasen des Unterrichts Der rote Faden



- Was ist der **rote** Faden einer Unterrichtsstunde?
 - Die Unterrichtsstunde hat eine innere Logik.
 - Durch diese innere Logik ist Lk und SuS immer klar
 - was das Ziel der Unterrichtsstunde ist (Was lerne ich?)
 - wie sie das Ziel erreichen
 - warum sie bestimmte Handlungen ausführen
- Was ist der **rote** Faden einer Unterrichtseinheit?
 - Die Unterrichtseinheit hat eine innere Logik.
 - Die Lk plant alle Unterrichtsstunden mit Blick auf das Lernziel der Unterrichtseinheit.
 - Es gibt einen Zusammenhang zwischen den einzelnen Unterrichtsstunden. Die Unterrichtsstunden bauen aufeinander auf.
 - Exkurse sind möglich.

Die Phasen des Unterrichts Der rote Faden - Übung




Wo geht der rote Faden der DaZ-Stunde verloren?

- **Stundenthema:** Frühstück
- **Ziel:** Die SuS sollen lernen, die Konjugationsformen der Verben *essen* und *trinken* mündlich zu verwenden, und auszudrücken, was sie (nicht) gern / am liebsten zum Frühstück essen und trinken.
- **Handlungen der Lk und Lernaufgaben:**
 - Die Lehrerin sagt am Stundenanfang: „Wir üben heute den Akkusativ Plural ohne Artikel.“ und präsentiert eine Tabelle mit allen Akkusativformen der Substantive.“
 - Die Lk zeigt verschiedene Lebensmittel und bittet die SuS das passende Wort mit bestimmtem Artikel und Pluralform zu nennen.
 - Die Lehrerin lässt die SuS ein Kreuzworträtsel lösen. Die SuS müssen dabei Konjugationsformen der Verben *essen* und *trinken* im Präsens bilden und verschiedene Lebensmittel nennen.
 - Die Lk wiederholt den Akkusativ Singular mit unbestimmtem Artikel „Ich kaufe einen/eine/ein ... (nach dem Muster „Ich packe meinen Koffer.“)
 - Die Lk präsentiert einen Hörtext, in dem verschiedene Personen erzählen, was sie gerne frühstücken. Die SuS müssen notieren, was die Personen zum Frühstück essen und um wieviel Uhr sie frühstücken.
 - Die Lk bittet die SuS, Interviews zu führen: Was isst du (nicht) gern / am liebsten zum Frühstück? Was trinkst du (nicht) gern / am liebsten zum Frühstück?

IQ.SH
Institut für Qualitätsentwicklung
an Schulen Schleswig-Holstein

Die Phasen des Unterrichts Der rote Faden - Übung




Wo geht der rote Faden der DaZ-Stunde verloren?

- **Stundenthema:** Frühstück
- **Ziel:** Die SuS sollen lernen, die Konjugationsformen der Verben *essen* und *trinken* mündlich zu verwenden, und auszudrücken, was sie (nicht) gern / am liebsten zum Frühstück essen und trinken.
- **Handlungen der Lk und Lernaufgaben:**
 - Die Lehrerin sagt am Stundenanfang: „Wir üben heute den **Akkusativ Plural**.“ und präsentiert eine **Tabelle mit allen Akkusativformen** der Substantive.“
 - Die Lk zeigt verschiedene Lebensmittel und bittet die SuS das passende Wort mit **bestimmtem Artikel** und Pluralform zu nennen.
 - Die Lehrerin lässt die SuS ein Kreuzworträtsel lösen. Die SuS müssen dabei Konjugationsformen der Verben *essen* und *trinken* im Präsens bilden und verschiedene Lebensmittel nennen.
 - Die Lk wiederholt den **Akkusativ Singular mit unbestimmtem Artikel** „Ich **kaufe einen/eine/ein** ... (nach dem Muster „Ich packe meinen Koffer.“)
 - Die Lk präsentiert einen Hörtext, in dem verschiedene Personen erzählen, was sie gerne frühstücken. Die SuS müssen notieren, was die Personen zum Frühstück essen und **um wieviel Uhr sie frühstücken**.
 - Die Lk bittet die SuS, Interviews zu führen: Was isst du (nicht) gern / am liebsten zum Frühstück? Was trinkst du (nicht) gern / am liebsten zum Frühstück?

IQ.SH
Institut für Qualitätsentwicklung
an Schulen Schleswig-Holstein

Die Phasen des Unterrichts Für jede Stunde notwendige Phasen

Wie heißt die Phase?

- **Einstieg**
- **Hinführung /
Problemtisierung**
- **Erarbeitung**
- **Sicherung**

Was passiert in der Phase?

- Die SuS stimmen sich auf das Thema ein.
- Die SuS erweitern ihre Kompetenzen oder Kenntnisse.
- Ein Problem, eine Frage oder eine Hypothese wird formuliert.
- Das Ziel der US wird deutlich gemacht.
- Die SuS lösen das Problem bzw. beantworten die Frage.
- Vorwissen der SuS wird aktiviert.
- Die Ergebnisse der Erarbeitung werden festgehalten und korrigiert.
- Wissenslücken werden geschlossen, so dass die SuS das Problem der US lösen können
- Die Lk wirft den „Roten Faden“ aus.

Die Phasen des Unterrichts Für jede Stunde notwendige Phasen

Wie heißt die Phase?

- **Einstieg**
- **Hinführung /
Problemtisierung**
- **Erarbeitung**
- **Sicherung**

Was passiert in der Phase?

- **Die SuS stimmen sich auf das Thema ein.**
- **Die SuS erweitern ihre Kompetenzen oder Kenntnisse.**
- Ein Problem, eine Frage oder eine Hypothese wird formuliert.
- Das Ziel der US wird deutlich gemacht.
- **Die SuS lösen das Problem bzw. beantworten die Frage.**
- **Vorwissen der SuS wird aktiviert.**
- **Die Ergebnisse der Erarbeitung werden festgehalten und korrigiert.**
- **Wissenslücken werden geschlossen, so dass die SuS das Problem der US lösen können**
- Die Lk wirft den „Roten Faden“ aus.

Die Phasen des Unterrichts **Für jede Stunde notwendige Phasen**

Vertiefender Blick auf den Dreischritt

Einstieg → Erarbeitung → Sicherung

Die Phasen des Unterrichts **Der Einstieg**

Der Einstieg:

Phase der

- Strukturierung (→ Roter Faden)
- Kogn. Aktivierung (→ alle können mitmachen)
- Motivation (→ alle wollen mitmachen)

Die Phasen des Unterrichts Der Einstieg

Didaktische Kriterien (1):

- Vermittlung eines Orientierungsrahmens (roter Faden):
 - Zielorientierung
 - Transparenz von Stundenziel und Weg
 - Verortung der Stunde innerhalb der UE

Die Phasen des Unterrichts Der Einstieg

Didaktische Kriterien (2):

- Einführung in die zentralen Aspekte des Themas
- Anknüpfung an das Vorverständnis bzw. Vorerfahrungen aus der Lebenswelt der SuS
- Vernetzung von wiederholender Ergebnissicherung und Neuanfang

Die Phasen des Unterrichts Der Einstieg

Didaktische Kriterien (3):

- Einstimmung, Eingangsmotivation:
 - Ansprache intrinsischer Motivation
 - Warming-Up
 - Partizipation aller SuS

Die Phasen des Unterrichts Der Einstieg

Fragen bei der Planung:

- Welche Erwartungshaltung initiiere ich?
- Wie erzeuge ich eine Fragehaltung?
- Wie erlange ich Spannung?
- Wie rege ich zum Nachdenken an?
- Wie formuliere ich eine Leitfrage?
- Wie gelange ich zur Zielformulierung?
- Wie bahne ich die Problemstellung an?
- Wie gewährleiste ich Transparenz?
- Wie entfalte ich Arbeits- und Lernfreude?

Die Phasen des Unterrichts Der Einstieg

Mögliche Gestaltungsformen:

- Problematisierung durch:
 - Präsentation / Demonstration
 - Auslösung eines kognitiven Konflikts
 - Schüleraktivität
- Visueller Einstieg (Bild, Film, Karikatur...)
- Auditiver Einstieg (Lied, Text, Zitat...)
- Aufstellen einer These / Behauptung
- Gestalten eines Rollenspiels / Interviews / Reportage
- Demonstration von Gegenständen
- Durchführung eines Versuchs (im NaWi-Unterricht)
- Erfragen von Vorwissen / Vorerfahrungen der SuS
- Unterrichtsgespräch über ein zur Stunde hinführendes Thema

Die Phasen des Unterrichts Der Einstieg



Die Phasen des Unterrichts Die Hinführung / Problematisierung

Didaktische Kriterien:

- Eine Problemstellung, eine Leitfrage oder eine Hypothese wird formuliert.
- Das Ziel der Stunde wird deutlich gemacht.
- Der rote Faden wird ausgeworfen bzw. fortgeführt

Die Phasen des Unterrichts Die Erarbeitung

Phase des Unterrichtsprozesses, in der sich die SuS in die gestellte Lernaufgabe einarbeiten, Kompetenzen und Kenntnisse erwerben bzw. Fähigkeiten entwickeln, um diese auf ähnliche Aufgaben anzuwenden.

Die Phasen des Unterrichts

Die Erarbeitung

Didaktische Kriterien:

- Formulierung eines Arbeitsauftrags, Vorgabe für die Erarbeitung (EA)
- Planung des Vorgehens
- Strukturierung der EA
- Differenzierung, Anbieten von Hilfen
- Förderung von
 - Sachkompetenz(en)
 - Methodenkompetenz
 - Medienkompetenz
 - Sozialkompetenz

Die Phasen des Unterrichts

Die Erarbeitung

Fragen bei der Planung:

- Wie initiiere ich Lernprozesse?
- Welche Methoden und Sozialformen helfen dabei?
- Welche Lernstrategien sind erforderlich und nützlich?
- Welche Lernaktivitäten erzeugen Bewusstsein und Speicherung?
- Welche Operatoren wende ich an?
- Wie differenziere ich?
- Wie schaffe ich Freiräume für selbständige und kreative Prozesse?

Die Phasen des Unterrichts Die Erarbeitung

Mögliche Gestaltungsformen:

- Lehrervortrag / Medienpräsentation
- Lesen eines Textes
- Beantwortung von Fragen
- Auswertung von Diagrammen / Tabellen
- Erarbeitung bzw. Diskussion eines Problems in Kleingruppen / im Plenum
- Erstellung eines Lernprodukts
- Durchführung von Experimenten

Die Phasen des Unterrichts Die Sicherung

Phase, in welcher der Lernzuwachs erkennbar und überprüfbar wird, indem man den SuS in geeigneter Weise dazu Gelegenheit gibt, die Lernergebnisse (schriftlich) festzuhalten, die neu erworbenen Kompetenzen zu präsentieren und über ihren Lernweg zu reflektieren.

Die Phasen des Unterrichts Die Sicherung

Didaktische Kriterien:

- Präsentation und Zusammenfassung der Ergebnisse
- Rückbezug auf die thematische Ausgangslage (Leitfrage / Hypothese / Problemstellung)
- Methodenreflexion
- Integration des Gelernten in die UE, Aufzeigen von Perspektiven
- Vorbereitung der Anwendungs-/Transfer-/Vertiefungsphase

Die Phasen des Unterrichts Die Sicherung

Fragen bei der Planung:

- In welcher Form werden die Lernergebnisse gesichert?
- Wie bereite ich die Reflexion der Handlungs- und Lernprozesse vor?
- Wie verdeutliche ich den themenübergreifenden Kontext?
- Welche Schlüsse ziehe ich für das weitere Vorgehen?
- Welche Transfermöglichkeiten bieten sich an?
- Welche Funktion soll eine mögliche HA haben?

Die Phasen des Unterrichts

Die Sicherung

Mögliche Gestaltungsformen (1):

- Zusammenführung, Protokollierung und Präsentation der Arbeitsergebnisse, z.B. durch
 - Unterrichtsgespräch
 - Schülerpräsentation
 - Gestaltung eines strukturierten Tafelbildes
 - Mündliche Zusammenfassung
- Überprüfung der Vervollständigung, ggf. Ergänzung oder Korrektur
- Auswertung und Diskussion der Lernwege, Kritik
- Auswertung und Diskussion der Ergebnisse, Kritik

Die Phasen des Unterrichts

Die Sicherung

Mögliche Gestaltungsformen (2):

- Reflexion des Stundenverlaufs
- Rückbezug auf die Leitfrage / Hypothese / Problemstellung
- Leistungsbeurteilung, Bewertung, Rückmeldung über geleistete Arbeit
- Ausblick auf die Weiterarbeit
- Erteilung von HA

Die Phasen des Unterrichts

Die Sicherung

transferierend
differenzierend
wiederholend
zusammenfassend vertiefend
Planung der nächsten Schritte vorbereitend
Kontrolle des Lernzuwachses ermöglichend
zum Eingangsproblem zurückführend
entspannend festigend generalisierend
individualisierend
systematisierend

Die Phasen des Unterrichts

Die Sicherung

Hier geht's am 09.01. weiter!



Die Phasen des Unterrichts Für jede Stunde notwendige Phasen

Warming-Up:

→ Notieren Sie in Stichpunkten oder kurzen Sätzen Ihre Gedanken zu den drei Phasen

- Einstieg (inkl. Problematisierung),
- Erarbeitung,
- Sicherung.

→ Nutzen Sie dafür die folgende Pinnwand:

<https://opsh.lernnetz.de/m4llcp3d2d4>

PW: phasen-2025

Die Phasen des Unterrichts Für jede Stunde notwendige Phasen

Wie könnten Sie die Phasen gestalten?

- **Stundenthema:** Frühstück
- **Ziel:** Die SuS sollen lernen, die Konjugationsformen der Verben *essen* und *trinken* mündlich zu verwenden und auszudrücken, was sie und ihre Familien *gern / am liebsten / nicht gern* zum Frühstück essen und trinken.
- **Bekannt ist:** Wortschatz Lebensmittel; Konjugation der Verben *essen* und *trinken*

| Phase | Inhalt der Phase |
|-----------------------------------|------------------|
| Einstieg | |
| Hinführung / Problematisierung | |
| Erarbeitung | |
| Sicherung | |

| Phase | Inhalt der Phase |
|-----------------------------------|--|
| Einstieg a | Die SuS wiederholen anhand eines Fotos / Bildes mit Lebensmitteln die ihnen bekannten Wörter. |
| Gelenk | L spricht eine/n SoS an: „..., was isst du gern zum Frühstück?“ |
| Einstieg b | Die SuS bilden erste Sätze mit den Verben <i>essen</i> und <i>trinken</i> . |
| Hinführung / Problematisierung | L: „Jetzt haben wir die Wörter wiederholt und ihr könnt auch schon einzelne Sätze sagen. Im nächsten Schritt spielen wir einmal eine Situation durch, wie sie euch in Deutschland begegnen könnte.“ L teilt die SuS in Gruppen ein und erklärt die Aufgabe. |
| Erarbeitung | Die SuS sprechen in einem Rollenspiel über ihr Frühstück. Jeder SoS erhält eine Rollenkarte, wo Vorlieben und Abneigungen notiert sind. Differenzierung nach oben: Personen mit besonderen Eigenschaften (z.B. Vegetarier, Veganer, Diabetiker...) Differenzierung nach unten: Hilfekärtchen zur Konjugation von <i>essen</i> und <i>trinken</i> |
| Gelenk | L: „Ich habe beim Herumgehen viele schöne Dialoge gehört. Jetzt wollen wir einmal wissen, in welcher Familie welche Essgewohnheiten vorherrschen. Welche Gruppe möchte zuerst präsentieren?“ |
| Sicherung | Die SuS präsentieren ihre Dialoge. Höraufgabe für die zuhörenden SuS: Wer mag was? (Didaktische Reserve: Gesucht sind alle Personen, die ... mögen / nicht mögen.) |
| Transfer | SuS tauschen sich darüber aus, was man in ihren Herkunftsländern / in anderen |

Die Phasen des Unterrichts Für jede Stunde notwendige Phasen



+

„Mia isst gern Müsli.“

Wie könnten Sie die Phasen gestalten?

| Phase | Inhalt der Phase |
|-----------------------------------|---|
| Einstieg | Die SuS wiederholen Vokabeln aus dem Wortfeld <i>Lebensmittel</i> , z. B. anhand von Abbildungen ... und sortieren sie zu den Verben <i>essen</i> und <i>trinken</i> . Die SuS wiederholen die Konjugationsformen der Verben <i>essen</i> und <i>trinken</i> , indem sie sie zu den Lebensmitteln schreiben. |
| Hinführung / Problematisierung | Die SuS erschließen die Bedeutung der Begriffe <i>gern</i> / <i>am liebsten</i> / <i>nicht gern</i> aus einem Hörtext, in dem Mia erzählt, was sie <i>gern</i> / <i>am liebsten</i> / <i>nicht gern</i> essen und trinken. Die LK schreibt die Frage an die Tafel: „Was isst und trinkst du <i>gern</i> / <i>am liebsten</i> / <i>nicht gern</i> ?“ |
| Erarbeitung | Die SuS fragen sich in GA, was sie <i>gern</i> / <i>am liebsten</i> / <i>nicht gern</i> essen und trinken und machen Notizen. |
| Sicherung | Die SuS präsentieren ihre Ergebnisse. Die anderen SuS notieren, was andere SuS <i>gern</i> essen und trinken. Sie markieren mit „++“, „+“ und „-“. Dann beantworten sie Fragen: „Was isst/trinkt ... <i>gern</i> / <i>am liebsten</i> / <i>nicht gern</i> ?“ |

Die Phasen des Unterrichts weitere Phasen: Gelenke

Gelenk / Überleitung:

- kurze Phase zwischen den großen Phasen des Dreischritts
- stellen Zusammenhänge zwischen Phasen her und machen den roten Faden deutlich.
- enthalten oft Arbeitsaufträge
- sollten Sie sich **AUFSCHREIBEN** und **AUSWENDIG LERNEN**

Die Phasen des Unterrichts Gelenke



+

„Mia isst gern Müsli.“

Schreiben Sie Gelenke auf!

| Phase | Inhalt der Phase |
|---------------------------------------|---|
| Einstieg | Die SuS wiederholen Vokabeln aus dem Wortfeld <i>Lebensmittel</i> , die Verben <i>essen</i> und <i>trinken</i> und ihre Konjugationsformen. |
| GELENK | |
| Hinführung / Problematisierung | Die SuS erschließen die Bedeutung der Begriffe <i>gern / am liebsten / nicht gern</i> aus einem Hörtext, in dem Mia erzählt, was sie <i>gern / am liebsten / nicht gern</i> essen und trinken. Die Lk schreibt die Frage an die Tafel: „Was isst und trinkst du <i>gern / am liebsten / nicht gern</i> ?“ |
| GELENK | |
| Erarbeitung | Die SuS fragen sich in GA, was sie <i>gern / am liebsten / nicht gern</i> essen und trinken und machen Notizen. |
| GELENK | |
| Sicherung | Die SuS präsentieren ihre Ergebnisse. Die anderen SuS notieren, was andere SuS <i>gern</i> essen und trinken. Dann beantworten sie Fragen: „Was isst/trinkt ... <i>gern / am liebsten / nicht gern</i> ?“ |

Die Phasen des Unterrichts Gelenke



„Mia isst gern Müsli.“

Schreiben Sie Gelenke auf!

| Phase | Inhalt der Phase |
|---------------------------------------|---|
| Einstieg | Die SuS wiederholen Vokabeln aus dem Wortfeld <i>Lebensmittel</i> , die Verben <i>essen</i> und <i>trinken</i> und ihre Konjugationsformen. |
| GELENK | „Jetzt haben wir viele Lebensmittel und Getränke gesammelt. Hört zu! Was isst und trinkt Mia gern, nicht gern, am liebsten? Ordne die Wörter zu den Bildern?“ |
| Hinführung / Problematisierung | Die SuS erschließen die Bedeutung der Begriffe <i>gern</i> / <i>am liebsten</i> / <i>nicht gern</i> aus einem Hörtext, in dem Mia erzählt, was sie <i>gern</i> / <i>am liebsten</i> / <i>nicht gern</i> essen und trinken. Die Lk schreibt die Frage an die Tafel: „Was isst und trinkst du <i>gern</i> / <i>am liebsten</i> / <i>nicht gern</i> ?“ |
| GELENK | „Das war Mia. Sie isst / trinkt gern ... Was esst und trinkt ihr gern, nicht gern, am liebsten?“ Fragt euch! Arbeitet in GA! Ihr habt 5 Minuten Zeit. |
| Erarbeitung | Die SuS fragen sich in GA, was sie <i>gern</i> / <i>am liebsten</i> / <i>nicht gern</i> essen und trinken und machen Notizen. |
| GELENK | „Was esst und trinkt ihr gern? Präsentiert eure Ergebnisse. Max, was isst und trinkt Moritz gern? Was isst und trinkt er nicht gern? Was isst und trinkt er am liebsten?“ |
| Sicherung | Die SuS präsentieren ihre Ergebnisse. Die anderen SuS notieren, was andere SuS <i>gern</i> essen und trinken. Dann beantworten sie Fragen: „Was isst/trinkt ... <i>gern</i> / <i>am liebsten</i> / <i>nicht gern</i> ?“ |

Institut für Qualitätsentwicklung
an Schulen Schleswig-Holstein

Die Phasen des Unterrichts weitere Phasen

- **Übung / Anwendung:**

zweite Erarbeitungsphase zur Festigung des Erlernten

- **Transfer / Vertiefung:**

Phase im Anforderungsbereich III, in der das Gelernte auf andere Situationen übertragen wird

Die Phasen des Unterrichts Transfer



Wie könnte eine mögliche Transferphase aussehen?

„Mia isst gern Müsli.“

| Phase | Inhalt der Phase |
|---|---|
| Einstieg | Die SuS wiederholen Vokabeln aus dem Wortfeld <i>Lebensmittel</i> , die Verben <i>essen</i> und <i>trinken</i> und ihre Konjugationsformen. |
| GELENK | „Jetzt haben wir viele Lebensmittel und Getränke gesammelt. Hört zu! Was isst und trinkt Mia gern, nicht gern, am liebsten? Ordne die Wörter zu den Bildern?“ |
| Hinführung / Problematisierung | Die SuS erschließen die Bedeutung der Begriffe <i>gern / am liebsten / nicht gern</i> aus einem Hörtext, in dem Mia erzählt, was sie <i>gern / am liebsten / nicht gern</i> essen und trinken. Die Lk schreibt die Frage an die Tafel: „Was isst und trinkst du <i>gern / am liebsten / nicht gern</i> ?“ |
| GELENK | „Das war Mia. Sie isst / trinkt gern ... Was esst und trinkt ihr gern, nicht gern, am liebsten?“ Fragt euch! Arbeitet in GA! Ihr habt 5 Minuten Zeit. |
| Erarbeitung | Die SuS fragen sich in GA, was sie <i>gern / am liebsten / nicht gern</i> essen und trinken und machen Notizen. |
| GELENK | „Was esst und trinkt ihr gern? Präsentiert eure Ergebnisse. Max, was isst und trinkt Moritz gern? Was isst und trinkt er nicht gern? Was isst und trinkt er am liebsten?“ |
| Sicherung | Die SuS präsentieren ihre Ergebnisse. Die anderen SuS notieren, was andere SuS <i>gern</i> essen und trinken. Dann beantworten sie Fragen: „Was isst/trinkt ... <i>gern / am liebsten / nicht gern</i> ?“ |
| Transfer | |

Institut für Qualitätsentwicklung
an Schulen Schleswig-Holstein

Die Phasen des Unterrichts Transfer



Wie könnte eine mögliche Transferphase aussehen?

„Mia isst gern Müsli.“

| Phase | Inhalt der Phase |
|---|---|
| Einstieg | Die SuS wiederholen Vokabeln aus dem Wortfeld <i>Lebensmittel</i> , die Verben <i>essen</i> und <i>trinken</i> und ihre Konjugationsformen. |
| GELENK | „Jetzt haben wir viele Lebensmittel und Getränke gesammelt. Hört zu! Was isst und trinkt Mia gern, nicht gern, am liebsten? Ordne die Wörter zu den Bildern?“ |
| Hinführung / Problematisierung | Die SuS erschließen die Bedeutung der Begriffe <i>gern / am liebsten / nicht gern</i> aus einem Hörtext, in dem Mia erzählt, was sie <i>gern / am liebsten / nicht gern</i> essen und trinken. Die Lk schreibt die Frage an die Tafel: „Was isst und trinkst du <i>gern / am liebsten / nicht gern</i> ?“ |
| GELENK | „Das war Mia. Sie isst / trinkt gern ... Was esst und trinkt ihr gern, nicht gern, am liebsten?“ Fragt euch! Arbeitet in GA! Ihr habt 5 Minuten Zeit. |
| Erarbeitung | Die SuS fragen sich in GA, was sie <i>gern / am liebsten / nicht gern</i> essen und trinken und machen Notizen. |
| GELENK | „Was esst und trinkt ihr gern? Präsentiert eure Ergebnisse. Max, was isst und trinkt Moritz gern? Was isst und trinkt er nicht gern? Was isst und trinkt er am liebsten?“ |
| Sicherung | Die SuS präsentieren ihre Ergebnisse. Die anderen SuS notieren, was andere SuS <i>gern</i> essen und trinken. Dann beantworten sie Fragen: „Was isst/trinkt ... <i>gern / am liebsten / nicht gern</i> ?“ |
| Transfer | Die SuS tauschen sich über Frühstücksgewohnheiten in Europa / in der Welt aus. |

Institut für Qualitätsentwicklung
an Schulen Schleswig-Holstein

Die Phasen des Unterrichts Tipps für runde Stunden

- Überlegen Sie sich immer einen **alternativen Unterrichtsausstieg** für den Fall, dass Sie nicht bis zum Ende kommen
- Überlegen Sie sich immer eine **didaktische Reserve** für den Fall, dass Sie schneller fertig sind als gedacht

→ Haben Sie noch Fragen?

Die Phasen des Unterrichts Anwendungsaufgabe

Aufgabe:

1. **Überlegen Sie sich** für eine Stunde, die Sie in der kommenden Woche halten möchten, **einen Einstieg**.
2. **Überlegen Sie sich** für eine Stunde, die Sie in der kommenden Woche halten möchten, **eine Sicherung**.
(Es kann sich um dieselbe Stunde handeln, muss es aber nicht.)

Planung von Unterrichtseinheiten Vorgehensweise

Die Grundstruktur von UEs ist vergleichbar mit der von Einzelstunden:

- **Einstiegsstunden:** In den ersten Stunden steigen die SuS thematisch ins Thema ein
- **Erarbeitungs-/Übungs-/Anwendungsstunden:** In diesen Stunden werden anhand der zuvor festgelegten Inhalte/Themen die angestrebten Kompetenzen erarbeitet
- **Stunden zur Sicherung / Überprüfung der Kompetenzen, z.B. durch eine KA**

Planung von Unterrichtseinheiten Vorgehensweise

• **Backward-built-up: von hinten nach vorne**

- Fragestellungen:
 - Was ist/ sind Ziel(e) der UE?
 - Welche Kompetenzen sollen die SuS zum Zeitpunkt X beherrschen?
 - Welche Themen / Inhalte ermöglichen die Vermittlung dieser Kompetenzen?

Planung von Unterrichtseinheiten Vorgehensweise

Zeitliche Zielpunkte innerhalb eines Schuljahres können sein:

- Abschlussprüfungen
- Leistungskontrollen
- zeitlicher Einschnitt (Halbjahresende, Ferienbeginn)

Didaktische Zielpunkte können sein:

- Ende von Lektionen im Lehrbuch

Planung von Unterrichtseinheiten Vorgehensweise

- **Grobstrukturierung der UE** unter Berücksichtigung der Inhalte und damit verknüpften Kompetenzen
 → Tipp: haptisch arbeiten mit einem Zeitstrahl auf dem Boden
- **Feinstrukturierung der UE** unter Berücksichtigung zusätzlicher Kompetenzen: Methoden-, Medien-, Sozial-, Selbstkompetenz
 → für jede Phase der UE ausreichend zeitl. Puffer einplanen
 → außerdem einen Material-Puffer bereithalten
 → Material für Leistungskontrolle heraussuchen, damit es nicht in den Stunden „verbraucht“ wird

Planung von Unterrichtseinheiten Vorgehensweise

- Erst wenn der Ablauf in Feinplanung steht, kann man die Planung der einzelnen Stunden angehen:
 - wieder von vorn, d.h. aufeinander aufbauend
 - es empfiehlt sich, immer nur einige Stunden voraus zu planen, um flexibel bleiben zu können

Quelle

Quelle für die Folien 11-27:

https://www.uni-muenster.de/Lernroboter/manuellefreigabedaten/vortraege/2019.11_Fehrmann_Unterrichtsplanung.pdf

Letzter Abruf: 09.12.24